



Vorstandssitzung, 21. November 2015, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, Zofingen

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

1. Protokolle

Vorstandssitzung vom 03.10.2015

B: Das Protokoll wird genehmigt.

Bürositzung vom 10.11.2015 (z.K.)

Protokoll FIKO vom 02.11.2015 (z.K.)

Auflistung Vorstandsbeschlüsse seit 2004 (z.K.)

2. Mitglieder

Jugendmeisterschaft 2015 in Näfels GL

Die Organisation ist gut auf Kurs. Anmeldeschluss der Jungzüchter ist bis am 30. November an die zuständigen Kant. Jugendbetreuer. Diese schicken bis zum 7. Dezember die Sammelanmeldung an das OK. Die Einladungen zur offiziellen Eröffnung an die Ehrengäste sind erfolgt. Die Fachverbände erhalten keine separaten Einladungen; diese gehen nur an den Vorstand Kleintiere Schweiz. Das Samstagnachmittags-Programm wird mit einem Postenlauf unter dem Motto „Bewegung/ Geschicklichkeit“ bestritten. Am Sonntagmorgen sind Tierbesprechungen angesagt sowie eine Überraschung, die nicht bekannt gegeben wird. Die nächste OK-Sitzung findet am 14. Dezember 2015 statt.

Jugendlager Engelberg 2016

Unter dem Motto: „Bergvagabunden sind wir“ werden die ersten Informationen auf der Webseite von Kleintiere Schweiz bekanntgegeben.

Neue Zusammenstellung des Leiterteams: Als künftiger Lagerchef wird Jules Schweizer verantwortlich sein. Die Verantwortung für die Küche wird Walter Moser übernehmen. An seiner Seite werden Hans Küenzi und Theres Jeanmaire arbeiten. Sie alle sind aktive Fleischverwerter von Kleintiere Schweiz. Die Kasse und die gesamte Administration werden von Regula Wermuth geführt. Sie wird mit Karin Starkermann zusammen die Ausschreibungen koordinieren. Das Ressort Handarbeit/Basteln wird von Daniela Scherrer organisiert. Künftig übernimmt Michael Zurbuchen das Fotografieren. Der Posten des Samariters wurde noch nicht besetzt. Das Leiterteam ist sich einig, hier wieder eine Person zu bestimmen, die dafür zuständig ist. Dies zur Förderung des Vertrauens seitens



der Kinder und der Eltern.

Im Lager Randa 2014 waren 50 Kinder und 8 Leiter. Die Zusammensetzung der Teilnehmer bestand zu $\frac{3}{4}$ aus Mitgliedern von Kleintiere Schweiz und $\frac{1}{4}$ aus Teilnehmern aus deren Freundes- und Bekanntenkreis im Alter von 7 - 17 Jahren.

Wir haben in den letzten vier Jahren festgestellt, dass wir zu wenig Leiter mit dabei haben, da 3 Personen von Anfang an für die Küche zuständig sind. So werden wir künftig 1-2 Leiter mehr engagieren, damit auch die Sicherheit während Wanderungen, Aufenthalt am und im Wasser sowie die Zeit während den Beschäftigungszeiten personell abgesichert sind. Regula Wermuth steht in Abklärung mit Interessierten. Wer Lust und Laune hat, darf sich bei Regula Wermuth melden. Sie hat ein Budget mit Fr. 20'000.00 anstelle der budgetierten Fr. 22'000.00 erstellt, da noch Geld vom Lager Randa in der Kasse vorhanden sind.

3. Europaschau 2015 in Metz F

Eine denkwürdige EE-Schau in Frankreich liegt hinter uns. Die schrecklichen, zeitgleichen Anschläge in Paris lassen unsere Probleme, die wir vor und während der EE-Schau hatten, in einem andern Licht erscheinen – kleiner und unscheinbarer. Im Vorfeld hatte es sich gezeigt, dass es im organisatorischen Bereich einige Hürden zu nehmen galt. Im Anmeldewesen herrschte in Teils Sparten ein reges Durcheinander. Die Verantwortlichen der Fachverbände haben im Vorfeld absolut tolle Vorarbeit geleistet, was uns an Ort und Stelle zugutekam. Die Ankunft in Metz liess uns auf den Boden der Tatsachen fallen: Die Kaninchen hatten keine Wassergeschirre, beim Geflügel waren sehr oft die Ausstellungsboxen viel zu klein, bei den Vögeln wurde extrem an Licht gespart, bei den Caviar wurde noch der Park fertig aufgebaut usw.

Das Transportteam hat sich während der gesamten Woche um das Wohl der Schweizer Tiere gekümmert. Die Mehrheit der Kaninchen wurde nicht wie bei den Schweizern durch ihre Transportbegleiter versorgt. Dies machte es täglich schwieriger, einen Bogen um die durstigen und hungrigen Tiere zu machen.

Der Schweizer Apéro war wiederum ein Erfolg. Wir haben uns sehr über die grosse Beteiligung unserer Schweizer Züchter gefreut. Die Standbetreuung wurde von jedem vorbildlich wahrgenommen und alle haben mitgearbeitet, wo Not am Mann/Frau war. Das Ausstellen ging schnell und ohne Probleme vonstatten. Insgesamt sind uns 2 Tauben und 1 Kaninchen abhanden gekommen. Die Schweizer Delegation durfte einige Europameister und Champions in den Sparten Kaninchen, Tauben und Ziervögel mit nach Hause bringen.

Resümee zur Europaschau: Es ist ein kleines Problem, wenn organisatorische Dinge nicht so klappen, wie wir Schweizer es uns gewohnt sind. Das Tierwohl jedoch muss ohne Wenn und Aber gesichert sein, und das war es in Metz nicht zu jeder Zeit. Regula



Wermuth weiss, dass sich das Komitee der EE für diese Ausstellung eingesetzt hat. Sie stellt nicht in Zweifel, dass es sich mit den Franzosen auseinandergesetzt und sich für einen guten Ablauf eingesetzt hat. Sie hatten aber nicht die nötige Kraft und Konsequenz, sich durchzusetzen, was nicht nur von Schweizer Seite bemängelt wurde. Die Entente Européenne (EE) steht als oberstes Gremium als Organisator. Und deshalb hat die EE die Verantwortung für diese Ausstellung zu tragen. Es gilt daraus zu lernen für künftige EE-Schauen. Dies sollte der EE auch so mitgeteilt werden, dass wir das in dem Mass in Dänemark nicht mehr akzeptieren werden. Iris Fankhauser wird ein Schreiben an die EE abfassen.

Regula Wermuth bedankt sich beim Schweizer Team aus Kontaktpersonen, Transportbegleiter und den vielen Helfern aus den Fachverbänden sowie auch bei allen Richtern und Experten vor Ort für die grossartige Zusammenarbeit. Trotz all der Vorkommnisse, ist sie froh und dankbar, dass alles so gut abgelaufen ist.

Zur Abrechnung der Hotels und Spesengelder hat der Vorstand Kleintiere Schweiz einen Eurokurs von Fr. 1.10 festgelegt. Eine Endabrechnung zu dieser EE-Schau wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

4. Mitteilungen des Chefredaktors

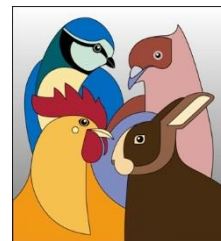
Simon Koechlin teilt mit, dass Monika Zech auf Ende Januar 2016 gekündigt hat. Ihre Stelle ist ausgeschrieben worden. Es sind bereits 70 Bewerbungen eingegangen. In den kommenden Wochen wird Simon Koechlin die Bewerbungen sichten und mit geeigneten Kandidat(Innen) Gespräche führen.

Beatriz Spring hat wie schon seit längerem angekündigt auf Ende Juli 2016 gekündigt; sie geht in Pension. Sie hat zwei Arbeitsverträge (je 40% von Kleintiere Schweiz und Zofinger Tagblatt AG); für Texte wird sie gleich honoriert wie die Fachredaktoren. Simon Koechlin möchte eine Stelle zu 100% ausschreiben; und er sucht eine Fachkraft, die gut schreiben und auch eingesandte Texte erfassen sollte (Offiz. Publikationen, Gratulationen, Nachrufe etc.) Eine Layouterin wird ab Woche 48 für zwei Tage pro Woche statt für die Tierwelt für eine Publikation der Zofinger Tagblatt AG arbeiten.

5. Marketing-Klausur vom 22.10.2015

Leserumfrage

Markus Vogel resümiert die Leserumfrage. Gewünscht sind mehr Themen in der Tierwelt für Frauen und Junge. Hoch im Kurs sind Natur und Umwelt, Leserfotos, Tiermedizin. Die Themen der Verbandsrassen rangieren weit hinten. Der Inserate-Teil ist nach wie vor gefragt. Es stellt sich demnach die Frage, ob und wie dieser stets schwindende Teil durch redaktionelle Inhalte kompensiert werden kann. Der redaktionelle Teil hat „etwas



verloren“. Gefragt sind deshalb Ideen, wie der inhaltliche Teil der Tierwelt aufgewertet werden könnte. Simon Koechlin gibt zu bedenken, dass der Name der Zeitschrift verpflichtet: Es muss um Tiere gehen; nur in eine Richtung zu driften, wäre gefährlich. Siehe auch Protokoll Marketing-Klausur vom 22.10.15 und Leserumfrage.

6. 125-Jahre-Jubiläum Tierwelt

Die Einladungen für den VIP-Anlass der Tierwelt am Freitag, 10. Juni 2016, sind versandt; das detaillierte Programm wird folgen. An diesem Tag werden die Fachverbandsvorstände Tauben und Geflügel keine Sitzungen terminieren.

7. Zofinger Tagung 05.12.2015

Organisation

Auf der Einladung ist das Programm aufgeführt. Markus Vogel erwartet, dass der Vorstand möglichst geschlossen teilnimmt.

8. VOK 2016

Organisation

Alles Notwendige ist aufgegleist.

Ablauf und Themen

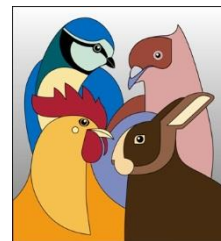
Auf der Einladung zur VOK im Campus Sursee ist das Programm aufgelistet. Themen am Vormittag: Leserumfrage Tierwelt, Ausstellungswesen der Zukunft mit Standpräsentation, Abschaffung Zertifizierung/Tierschutzberater wieder kostenlos, Ziervögel Schweiz und Präsentation der IG Zwergziegen. Nachmittag ordentliche Vorstandskonferenz.

9. Delegiertenversammlung 2016 in Weinfeld TG

Verbandsgerichtspräsident

Es liegt bis dato noch keine konkrete Kandidatur vor. Organisation

Das OK hat seine Arbeit aufgenommen. Markus Vogel orientiert, dass der Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte den Antrag EE (Sistierung der Gelder an die EE-Funktionäre aus der Schweiz) zurückgezogen hat. Dies aus dem Grund, weil der Vorstand Kleintiere Schweiz dies an der Sitzung vom Oktober 2015 in ihrem Sinne entschieden hat.



10. Mitteilungen der Geschäftsführerin

Pendenzliste

Ist aktualisiert. Der Vorstand ist damit einverstanden, dass die Liste künftig als Anhang dem Protokoll der Vorstandssitzungen beigelegt wird.

Tierwelt-Shop

Die Zahlen liegen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Einziger Wermutstropfen: Die hohe Anzahl Mahnungen.

Gesperrte Vereine

Keine

Versicherungen

Ein Fall (Hähne-Krähen in Wohnzone) konnte per Telefon erledigt werden.

Rechtsberatungen

Die aktuellen Beratungen werden besprochen

11. Finanzen

Buchhaltung Stiftung Brändi/Stand Datentransfer

Die Daten werden ab 01.12.2015 übertragen.

Kenntnisnahme Tierwelt-Abrechnung 3. Quartal 2015

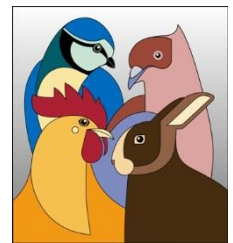
Die Abrechnung entspricht dem Budget

Approximativer Abschluss per 30.09.2015

Abgesehen von einigen Überschreitungen ist die Budgetdisziplin auf Grund der Erfolgsrechnung 01.01.2015 bis 30.09.2015 gut. Bereits ziemlich über Budget sind z.B. die Konti Werbedrucksachen/Plakate (neue Broschüre Kleintiere Schweiz), Verbandsveranstaltungen und Kommission Tiergesundheit und Tierschutz.

Budgetnachträge 2016/Budget 2017

Samuel Zürcher erläutert anhand eines Kontozusammenzugs die Bereinigung des Budgets 2016 und das Budget 2017. Bei Betriebsertrag und Leistung kommt neu das VR-Honorar dazu. Beim Personalaufwand konnte der Betrag für eine zusätzliche Stelle gestrichen werden. Und im Budget 2017 ist der Betrag Ausstellungswesen massiv aufgestockt worden wegen der Gesamtausstellung 2018 in Fribourg. Regula Wermuth gibt zu bedenken, dass wir uns an der VOK 2016 auf Fragen einstellen müssen, betreff des



Kontos Jugendlager, dass auf 2017 auf Fr. 0.00 gesetzt sowie auf die Reduzierung der Beiträge des Kontos Nachwuchsförderung. Dies geschieht im Zusammenhang, dass die ganze Jugend- und Nachwuchsförderung neu überdacht werden muss.

Informationen aus der FIKO-Sitzung

Unter Allgemeines regt die FIKO an, von einem allfälligen jährlichen Gewinn zur Vermögensbildung von Kleintiere Schweiz zu verwenden. Markus Vogel erklärt, dass man gewappnet sein müsse, wenn stets weniger Geld zur Verfügung stehe. Es sei nicht das Ziel, einen Riesenbetrag zu horten. Gefragt wurde, ob es nötig sei aufzustocken, wenn das Tierwelt-Erträgnis anfalle. Mit einer transparenteren Rechnung wolle man den Gewinn ausweisen.

Entschädigungsreglement Vorstand und Funktionäre

Der Vorstand hat das Entschädigungsreglement diskutiert und mit einigen Korrekturen und Verschiebungen gutgeheissen. Unter PC-Büro/Einrichtungsentschädigung ist vermerkt: Jedes Vorstandsmitglied sorgt selbst für seine EDV, inkl. Verbrauchsmaterial. Das Reglement ist nun transparent gestaltet. Es wird eine definitive Fassung erarbeitet, die ab 01.01.2016 in Kraft tritt.

B: Im Sinne der Sparmassnahmen wird die Kilometerentschädigung von 0.70 Rappen auf 0.60 Rappen pro Km reduziert.

Personallöhne 2016

Die Löhne sind in den letzten Jahren gleich geblieben. Zu bedenken gilt: Kleintiere Schweiz behandelt die Löhne gleich wie die Zofinger Tagblatt AG, welche für 2016 keine Lohnerhöhungen gewährt.

Abrechnungen

Es werden zwei Abrechnungen besprochen.

Anschaffung Drucker TW-Shop

Der Tierwelt-Shop braucht einen neuen Drucker.

B: Der Vorstand genehmigt die Anschaffung eines neuen Druckers für den TW-Shop.



Anschaffung neuer Server TW-Shop

Der Tierwelt-Shop braucht einen neuen Server.

B: Der Vorstand genehmigt den Betrag für einen neuen Server im Tierwelt-Shop.

Anschaffung Software Museum

Die Anschaffung einer Software mit Wartung, bis zur Betriebsbereitschaft würde gegen Fr. 20'000.00 kosten. Es könnte als Alternative eine CD mit der Inventarliste gebrannt werden. Diese könnte von Interessierten bezogen werden, wenn sie Gegenstände aus dem Museum für einen Anlass möchten.

B: Der Vorstand beschliesst, Interessierten eine CD mit Inventarliste zur Verfügung zu stellen.

Abrechnung Standard Kaninchen

Peter Iseli (Präsident Rassekaninchen) ist damit einverstanden, dass Kleintiere Schweiz die Restexemplare des Standards 2015 in Kommission übernimmt. Die Überweisung für die verkauften Exemplare erfolgt ein Mal pro Jahr.

Gesuch IG Meerschweinchen 2016

Die IG Meerschweinchen beantragt auf Grundlage des Budgets für 2016 eine Jahresunterstützung von Fr. 4'000.00, gleich viel wie 2015.

B: Der Vorstand genehmigt der IG Meerschweinchen für 2016 eine Unterstützung von Fr. 4'000.00

Gesuch IG Zwergziegen

Die IG Zwergziegen ersucht für 2016 um eine Unterstützung von Fr. 2'000.00

B: Der Vorstand bewilligt der IG Zwergziegen für 2016 eine Unterstützung von Fr. 2'000.00.

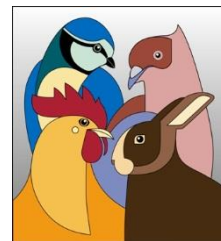
Offerten Werbematerial

Für die Produktion von einheitlichen Werbematerialien für die Fach- und Kantonalverbände erstellt Erwin Bär einen Prototyp, der an der VOK 2016 präsentiert wird. Für die Herstellung weiterer Stände hat Erwin Bär eine Offerte eingereicht, die wesentlich günstiger ist als die Zweitofferte (Fr. 390.00 günstiger pro Stück, Fr. 130.00 günstiger bei 20 Stück; wobei bei der Zweitofferte noch die MwSt dazu käme).

B: Der Vorstand beschliesst, die Produktion der Werbematerialien an Erwin Bär zu vergeben.

Agenda 2017

Eine entschlackte Version der Agenda, hergestellt von der Zofinger Tagblatt AG, kommt billiger zu stehen als die aktuelle Agenda 2016. In einer fadengehefteten Version 2017



wären der Jahresplan und die Adressen drin.

B: Der Vorstand heisst die Herstellung der Agenda 2017 in einer fadengehefteten Version mit Jahresplan und Adressen zum Herstellungspreis gut. Der Auftrag wird der Zofinger Tagblatt AG vergeben.

12. Ausstellungswesen der Zukunft – Information

An der VOK 2016 werden das Ausstellungskonzept, der Prototyp des Standes sowie die Rollos (dt. und frz.) vorgestellt. Der Verkauf des Standes und der Rollos ist über den Tierwelt-Shop vorgesehen. Die Checkliste Ausstellungswesen für die Website wird überarbeitet. Das Konzept wird den VOK-Teilnehmenden vorgängig zugestellt. Details siehe auch Protokoll der Sitzung Ausstellungswesen der Zukunft vom 02.11.2015.

13. Gesuche und Abrechnungen Veranstaltungen, SKN, Jugend

Die Geschäftsstelle hat vier Gesuche für Jugendanlässe (Petits animaux Vaud, SO Bellinzona, KT Zug und LTV Emmental) bewilligt. Für Kurse und Tierschutzberatungen sind keine Gesuche eingegangen.

14. Delegationen

Jugendmeisterschaft 2016 in Näfels

B: Delegiert ist der Vorstand

Glarner Kantonale vom 05.02.2015

B: Erwin Bär

Brieftaubenausstellung Sursee 12.12.2015

B: Delegiert ist Erwin Bär.

Kantonale Kleintiere Zürich 09.01.2016

B: Markus Vogel

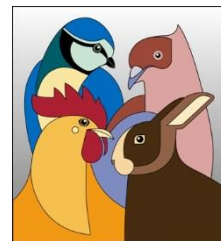
15. Mitteilungen der Fachverbände

Ziervögel Schweiz

Im Vorfeld der Vorstandssitzung informierte Stefan Kocher über die a.o. DV des KTZ St. Gallen, Abteilung Ziervögel, welcher Einsprache zum publizierten DV Protokoll in Bezug auf den Entscheid zum Thema Anbindung

Fachverband/Kantonalverband/Sektion/Spezialverein eingereicht hat.

Fachverbandsehrenpräsident Hans-Jürg Zimmermann hat über die Teilnahme an der a.o.DV eine Aktennotiz verfasst.



Rasetauben Schweiz

Erwin Bär informiert, dass an der Nationalen Rasetaubenausstellung in Neuenkirch (18.–20.12.2015) 2900 Tauben präsentiert werden; am Samstagabend ist ein Unterhaltungsabend geplant. Ein in Frankreich lebender Schweizer Preisrichter wurde wegen eines gravierenden Fehlverhaltens für 2 Jahre gesperrt.

Rassegeflügel Schweiz

Der Vorstand von Rassegeflügel Schweiz beantragt, die Kursausschreibungen und Anmeldeunterlagen nicht mehr auf dem Intranet, sondern auf der offiziellen Website von Rassegeflügel Schweiz zu publizieren.

B: Der Vorstand stimmt diesem Vorgehen zu.

Rassekaninchen Schweiz

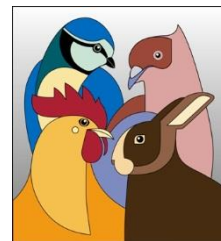
Peter Iseli orientiert, dass der Vorstand daran ist, das Spesenreglement definitiv abzuschliessen. Der Jahresrückblick wird in Dt. und Frz. nur noch in der Tierwelt veröffentlicht. Mit dem verantwortlichen Fachverbandsredaktor Emil Stöckli werden Änderungen bezüglich der Artikel in der Tierwelt besprochen. Der Vorstand wird an der DV 2016 beantragen, die DV's (Fachverbände und Kleintiere Schweiz) nur noch an einem Tag durchzuführen; dazu wird an den Fachverbands-DV's eine Umfrage gestartet. Bei einem Mixomatose-Fall im Kanton AG (2 Ferienkaninchen aus Italien; Anfang September aufgetreten) bleibt die Sperre noch einen Monat bestehen.

16. Mitteilungen

FSK – weiteres Vorgehen/Ausstellung Geuensee 2016

Nach dem sofortigen Rücktritt des FSK-Präsidenten Cyrill Weber hat der FSK-Vorstand an einer ausserordentlichen Sitzung das weitere Vorgehen besprochen. In einem Brief an den Vorstand Kleintiere Schweiz gibt der FSK-Vorstand u.a. folgenden Beschluss wieder: „Wer ist damit einverstanden, dass mit der heutigen Sitzung (10.11.2015) die Auflösung des FSK eingeleitet wird, sofern Kleintiere Schweiz kein klares Bekenntnis zur Unterstützung und Finanzierung des FSK abgibt? Der FSK würde ohne Bekenntnis des Vorstandes Kleintiere Schweiz an der GV 2016 aufgelöst. Beschluss: Alle 7 FSK-Vorstandmitglieder sind mit dem Antrag einverstanden.“

Irritiert zeigte sich die Mehrheit des Vorstandes über die im Brief genannte Forderung von jährlich Fr. 50'000.00 Unterstützung. Gut überlegt werden müsse aber, ob es Sinn mache den FSK fallen zu lassen; er sei die vom BLW anerkannte Organisation für Projekte und vom Vorstand Kleintiere Schweiz als Imageträger für Schweizer Kleinterrassen gegründet



worden. Angeregt wurde auch, die Situation bezüglich der Herdebücher Kaninchen und Geflügel genau abzuklären. Der Vorstand zeigt sich bereit, eine Delegation des FSK-Vorstandes an der Vorstandssitzung vom 16.01.2015 anzuhören. Dannzumal wird der Vorstand auch einen Beschluss fassen bezüglich Bekenntnis zum und Unterstützung für den FSK. Für die Ausstellung 2016 in Geuensee hat der Surseer Verein seine personelle Unterstützung zugesagt.

Rechtliche Abklärungen betr. Ziervögel Schweiz

An einer gemeinsamen Sitzung mit den Vorstandsmitgliedern von Kleintiere Schweiz und Ziervögel Schweiz wurde einstimmig beschlossen, die rechtliche Abklärung der Fakten unseren Rechtsanwältinnen Dr. Pirmin Bischof und lic.iur David Lüthi in Auftrag zu geben.

Antrag Mitgliedschaft Schweizer Wachteln

Der Verein Schweizer Wachteln, der sich für alle Belange um die gewerbsmässigen Belange der Wachtelhaltung einsetzt, stellt den Antrag Mitgliedschaft bei Kleintiere Schweiz. Der Vorstand hat keinen Entscheid gefällt. Der Antrag wird dem Vorstand Rassegeflügel Schweiz übergeben. Dieser soll abklären, ob ev. eine Aufnahme als Klub möglich wäre.

Besprechung Fleischverwerter

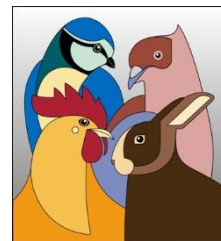
An einer Besprechung mit der Vereinigung für Fleischverwerter vom 05.11.2015 haben Markus Vogel und Iris Fankhauser teilgenommen.

Forschungsprojekt Letalfaktoren in der Kleintierzucht

Claude Schelling (Vetsuisse-Fakultät Züchtungsbiologie der Uni Zürich) ersucht Kleintiere Schweiz in einem Schreiben, das Forschungsprojekt "Mutationen und Letalfaktoren in der Kleintierzucht" für 2016 mit einem Beitrag zu unterstützen. Für den Vorstand ist das Projekt zu wenig genau umschrieben. Es wird deshalb ein Katalog mit Fragen an Claude Schelling geschickt. Einen Entscheid wird der Vorstand in einer späteren Sitzung fällen.

Flyer und Füller der Sparten

Iris Fankhauser präsentiert Muster für Flyer und Füller der vier Sparten, die gefallen. Eine Neuauflage ist nötig, weil im Shop keine mehr vorhanden sind. Die Flyer und Füller können auf Grund der Entwürfe produziert werden.



Neuaufgabe Kaninchenapotheke

Der Vorstand befürwortet eine Neuaufgabe. Mit Ursula Glauser werden allfällige Ergänzungen und die Auflage abgeklärt. Der Vorstand wird über die Neuaufgabe an der Sitzung vom 16.01.2016 entscheiden.

17. Verschiedenes

Stand Zusammenarbeit mit dem BLV

- Der Besuch bei einem Züchter (Thema Kupieren) ist auf Frühjahr 2016 verschoben worden.
- Revision Tierschutzverordnung/Töten von Einzeltieren und Nestlingen: Das Protokoll der Zusammenkunft Kleintiere Schweiz/BLV liegt dem Vorstand vor. Die Vernehmlassung findet nächstes Jahr statt.

18. Rückmeldung der Mitglieder betr. Abschaffung Zertifizierung

Der Vorstand wird der DV 2016 beantragen, die Zertifizierung abzuschaffen. Im Gegenzug werden ab sofort die Tierschutzberatungen wieder gratis angeboten. Gegen die Abschaffung ist ein Schreiben eines Mitgliedes eingegangen.

Rückmeldung der Mitglieder betr. Abschaffung ISO-Zertifizierung

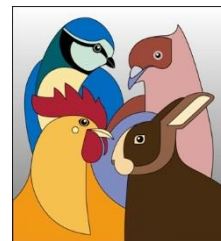
Es gab eine positive Rückmeldung, keine negativen.

Rückgabe von Material Tierschutzberater

Einige Tierschutzberater, die nicht mehr im Amt sind, haben noch Luxmeter zu Hause. Der Vorstand ist damit einverstanden, dass wieder mehr Tierschutzberater aktiviert werden. Oder, falls dies nicht gelingt, sollen inaktive Tierschutzberater ihr Material zurückgeben. Markus Vogel versucht, potenzielle Wiedereinsteiger zu motivieren.

Herausgabe Mitgliederadressen

Die Herausgabe von Mitglieder-Adressen für politische Propaganda ist im Zusammenhang mit den National- und Ständeratswahlen wieder zum Thema geworden. Der Vorstand wird an seiner Sitzung vom 16.01.2016 grundsätzlich diskutieren, ob es für einen konfessionell und politisch neutralen Verband legitim ist, Adressen für politische Zwecke zur Verfügung zu stellen. Geklärt werden müssen Fragen wie: Geben wir Adressen heraus? Wenn ja, unter welchen Bedingungen? Wie ist das mit dem Datenschutz zu vereinbaren?



Information aus der Kommission Tiergesundheit und Tierschutz

- Belastungskategorien: Die Gutachten zu den Belastungskategorien der vier Sparten liegen vor. Die Gutachten werden nun den Fachtechnischen Kommissionen der Fachverbände und deren Vorständen unterbreitet. Diese können Stellungnahmen an die Kommission Tiergesundheit und Tierschutz einreichen. Die Kommission wird dann Vorlagen für Merkblätter nach Rücksprache mit den Klubs zu den Belastungskategorien abfassen. Vor den POK's der Fachverbände werden keine Informationen veröffentlicht. An den POK's werden die Fachverbände mit Referaten informieren.

FBA (Fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung): Zurzeit wird das Konzept erarbeitet. Der erste Kurs wird erst nach der DV 2016 im Herbst möglich sein. An der VOK wird zur FBA informiert, inkl. Kostenfrage.

Handelsregister Unterschriftenregelung

Aus dem Handelsregister gestrichen wird Martin Wyss. Neu wird Jean-Maurice Tièche (Vizepräsident Rassegeflügel Schweiz) ohne Zeichnungsberechtigung eingetragen.

Folgende Vorstandsmitglieder erhalten Kollektiv-Unterschriften:

Markus Vogel (Präsident Kleintiere Schweiz) von Schenkon: Kollektivunterschrift zu zweien.

Regula Wermuth (Vizepräsidentin Kleintiere Schweiz) von Küssnacht am Rigi: Kollektivunterschrift zu zweien.

Samuel Zürcher (Kassier) von Bleienbach: Kollektivunterschrift zu zweien.

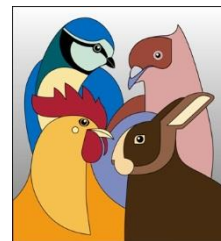
Iris Fankhauser (Geschäftsführerin) von Zofingen: Kollektivunterschrift zu zweien.

B: Der Vorstand Kleintiere Schweiz hat die oben aufgeführten Änderungen und Neuregelungen an der Sitzung vom 21.11.2015 einstimmig genehmigt.

Zum Abschluss der letzten Vorstandssitzung im Jahr 2015 bedankt sich Markus Vogel für die gute Zusammenarbeit, wünscht frohe Festtage und ein guten Rutsch ins neue Jahr sowie gute Gesundheit.

Ende der Sitzung: 14.45 Uhr

Hemberg, 24.11.2015



Markus Vogel, Präsident

Jürg Schmid, Protokoll
